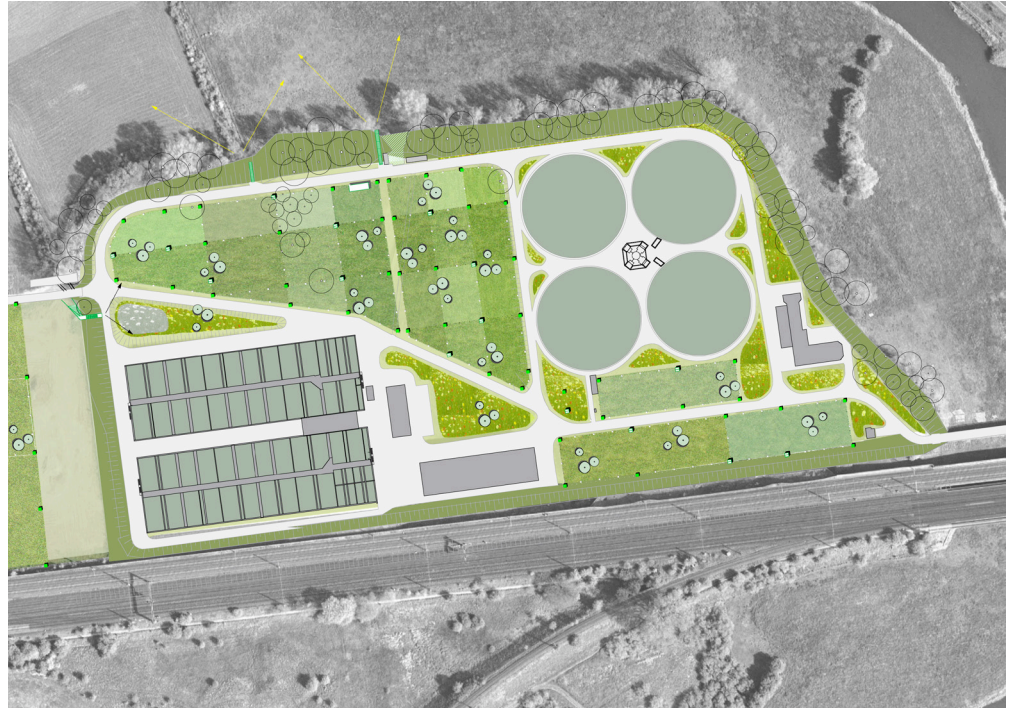
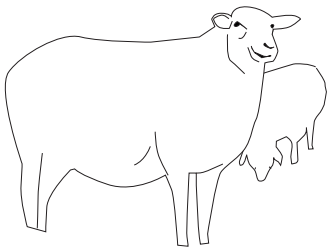
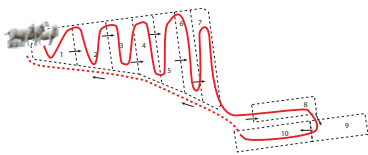


kläranlage herrenhausen

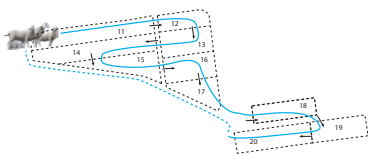
entwurf (LPH 1-2)



Phase I: Woche 1-10



Phase II: Woche 11-20



Ziel des Projekts ist ein freiraumplanerisches Gestaltungs- und Pflegekonzept für die ungenutzten Flächen der Kläranlage Herrenhausen in Hannover. Dabei werden Schafe und verschiedene Beweidungs-/Bepflanzungsstrategien zur Qualifizierung der räumlichen und ökologischen Entwicklung des kulturtechnischen Umfelds der Kläranlage eingesetzt.

Die grünen »Restflächen« zwischen den technischen Bauten der Kläranlage sollen produktiv und ästhetisch aufgewertet werden und in ihrer Erscheinung und Funktion über den infrastrukturellen, funktionalen Aspekt des Klärwerkes Hannover-Herrenhausen hinauswachsen.

Schafe grasen in einer festgelegten Reihenfolge und ermöglichen damit ein vielfältiges Erscheinungsbild und ökologische Wertigkeit der Wiesenstrukturen. Obstgehölze und farbige Zäune prägen das Bild der Wiese. Auf den Zäunen sitzen Bienenhäuser. Ein Holzpodest ermöglicht den Blick in die Kläranlagenidylle vom der Leine aus. Umgekehrt kann man von der Warft der Anlage in die Aue schauen. Es entsteht ein Spiel mit den unterschiedlichen Bildern von Kulturlandschaften.

Das Pflege- und Gestaltungskonzept soll dem künstlichen Charakter der Kläranlagenwarft gerecht werden und diese als Teil der Auenkulturlandschaft ablesbar und erlebbar machen.

LAUFZEIT: 03/2008-07/2008

AUFTRAGGEBER: Stadtentwässerung
Hannover

TEAM: Sabine Rabe, Anke Schmidt,
Antje Stokman

KOOPERATION MIT: Rene Hertwig,
Prof. Dr. Prasse (Institut für Umweltplanung,
Leibniz Universität Hannover)

ein Kooperationsprojekt des STUDIO URBANE
LANDSCHAFTEN